



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Amt
Probstei

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

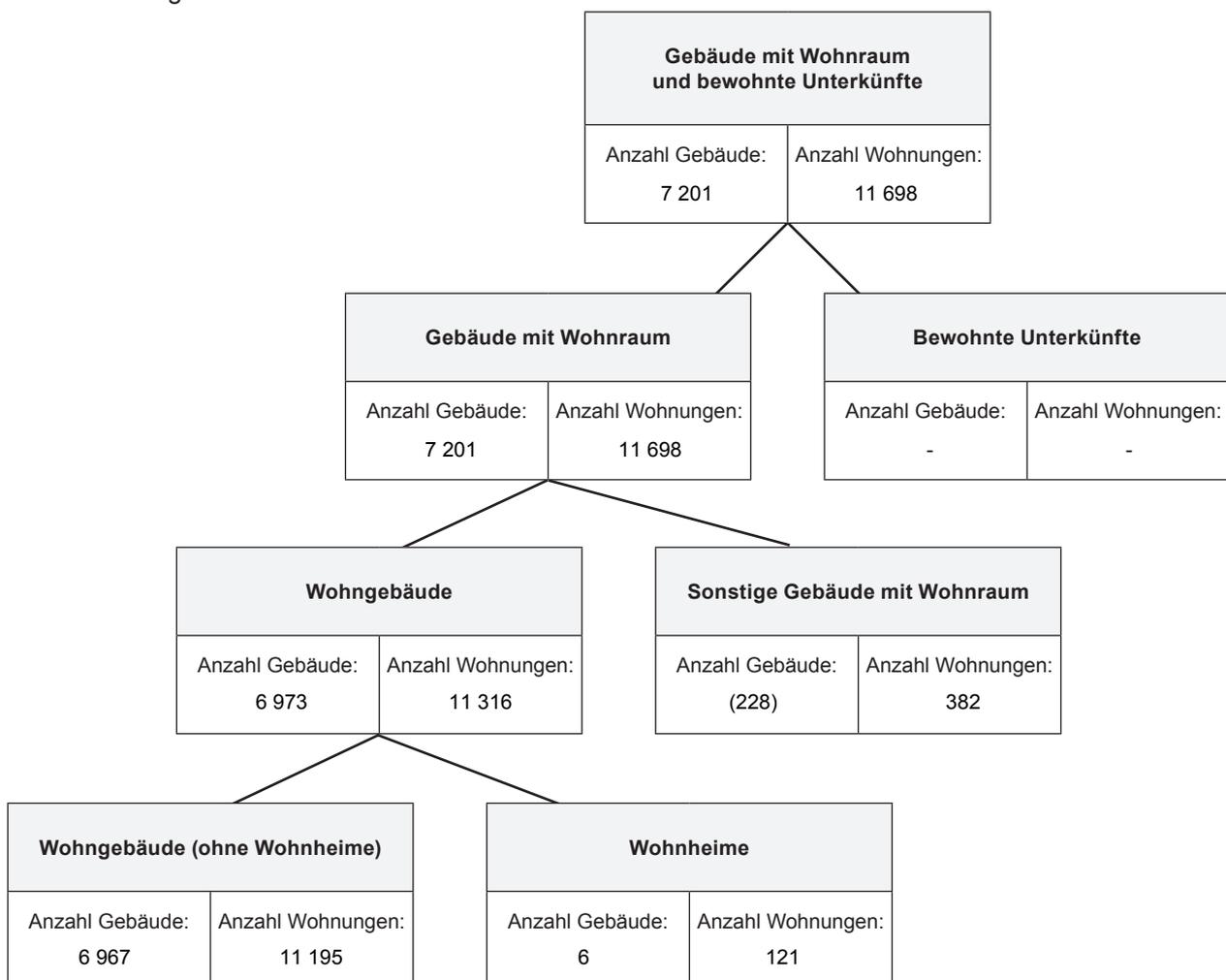
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 201	11 698	6 973	11 316
Baujahr				
Vor 1919	783	1 299	694	1 158
1919 - 1948	585	831	567	806
1949 - 1978	2 597	4 739	2 538	4 650
1979 - 1986	932	1 161	917	1 133
1987 - 1990	217	369	217	369
1991 - 1995	470	787	457	743
1996 - 2000	846	1 311	828	1 284
2001 - 2004	453	717	443	704
2005 - 2008	246	371	243	359
2009 und später	72	113	69	110
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 025	7 733	4 905	7 527
mit 1 Wohnung	3 832	3 832	3 770	3 770
mit 2 Wohnungen	714	1 336	681	1 279
mit 3 und mehr Wohnungen	479	2 565	454	2 478
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 038	1 371	1 032	1 362
mit 1 Wohnung	839	839	836	836
mit 2 Wohnungen	145	297	142	291
mit 3 und mehr Wohnungen	54	235	54	235
Gereihtes Haus Insgesamt	860	1 704	851	1 686
mit 1 Wohnung	683	683	680	680
mit 2 Wohnungen	43	79	40	76
mit 3 und mehr Wohnungen	(134)	942	(131)	930
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	278	890	185	741
mit 1 Wohnung	(164)	(164)	112	112
mit 2 Wohnungen	(45)	(84)	(18)	(42)
mit 3 und mehr Wohnungen	(69)	642	55	587
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 518	5 518	5 398	5 398
2 Wohnungen	947	1 796	881	1 688
3 - 6 Wohnungen	556	1 933	520	1 835
7 - 12 Wohnungen	125	1 017	122	978
13 und mehr Wohnungen	55	1 434	52	1 417
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	486	2 891	461	2 823
Privatperson/-en	6 553	8 210	6 392	7 974
Wohnungsgenossenschaft	46	279	46	279
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	31	115	15	81
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	33	102	(33)	102
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	34	80	(17)	48
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(18)	(21)	9	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	564	827	557	812
Etagenheizung	142	255	142	255
Blockheizung	(74)	(122)	(74)	(122)
Zentralheizung	5 805	9 421	5 599	9 069
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	601	1 058	586	1 043
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	15	15	15

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 201	1 393	1 487	2 144	2 177
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	7 201	1 393	1 487	2 144	2 177
Wohngebäude	6 973	1 286	1 450	2 107	2 130
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 967	1 283	1 447	2 107	2 130
Wohnheime	6	3	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(228)	(107)	37	37	(47)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	5 025	944	1 053	1 549	1 479
mit 1 Wohnung	3 832	542	836	1 235	1 219
mit 2 Wohnungen	714	228	142	230	114
mit 3 und mehr Wohnungen	479	174	75	(84)	146
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 038	287	(174)	213	364
mit 1 Wohnung	839	235	139	168	297
mit 2 Wohnungen	145	43	26	(32)	44
mit 3 und mehr Wohnungen	54	9	(9)	13	23
Gereihtes Haus Insgesamt	860	41	204	322	293
mit 1 Wohnung	683	34	154	271	224
mit 2 Wohnungen	43	3	16	13	11
mit 3 und mehr Wohnungen	(134)	4	34	38	(58)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	278	(121)	(56)	60	41
mit 1 Wohnung	(164)	(72)	34	32	26
mit 2 Wohnungen	(45)	21	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	(69)	(28)	13	22	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	5 518	883	1 163	1 706	1 766
2 Wohnungen	947	295	193	281	178
3 - 6 Wohnungen	556	200	101	94	(161)
7 - 12 Wohnungen	125	12	21	26	66
13 und mehr Wohnungen	55	3	9	37	(6)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	486	(75)	73	(152)	186
Privatperson/-en	6 553	1 273	1 355	1 973	1 952
Wohnungsgenossenschaft	46	-	30	(3)	13
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	31	(19)	9	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	33	4	13	-	(16)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	34	13	4	10	7
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(18)	9	3	3	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	564	(27)	55	(57)	425
Etagenheizung	142	(28)	28	(40)	46
Blockheizung	(74)	3	(3)	23	(45)
Zentralheizung	5 805	1 183	1 223	1 826	1 573
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	601	143	(175)	195	(88)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	9	3	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Amt Probstei	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 201	41 089	804 640	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	783	4 527	98 037	2 655 042
1919 - 1948	585	3 539	78 446	2 307 543
1949 - 1978	2 597	17 821	333 688	7 188 157
1979 - 1986	932	4 234	82 861	1 828 250
1987 - 1990	217	1 284	28 843	736 588
1991 - 1995	470	2 315	45 952	1 153 484
1996 - 2000	846	3 808	64 544	1 434 704
2001 - 2004	453	1 976	35 327	790 074
2005 - 2008	246	1 223	26 462	594 658
2009 und später	72	362	10 480	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	7 201	41 089	804 640	18 922 618
Wohngebäude	6 973	39 816	778 995	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 967	39 785	778 392	18 239 634
Wohnheime	6	(31)	603	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(228)	1 273	25 645	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 025	26 975	516 256	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 832	21 268	411 476	7 865 099
mit 2 Wohnungen	714	3 547	60 394	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	479	2 160	44 386	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 038	6 564	110 359	2 767 712
mit 1 Wohnung	839	5 386	88 109	1 961 269
mit 2 Wohnungen	145	758	13 080	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	54	420	9 170	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	860	6 008	146 474	3 714 711
mit 1 Wohnung	683	4 856	103 110	2 093 366
mit 2 Wohnungen	43	231	6 476	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(134)	921	36 888	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	278	1 542	31 551	770 097
mit 1 Wohnung	(164)	1 010	18 609	419 909
mit 2 Wohnungen	(45)	290	5 343	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(69)	242	7 599	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 518	32 520	621 304	12 339 643
2 Wohnungen	947	4 826	85 293	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	556	2 912	66 422	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	125	652	26 057	882 631
13 und mehr Wohnungen	55	179	5 564	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Amt Probstei	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	486	2 180	47 257	1 767 017
Privatperson/-en	6 553	37 375	713 380	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	46	662	13 667	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	31	188	5 022	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	33	244	15 513	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	34	287	5 874	131 832
Bund oder Land	-	21	1 063	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(18)	132	2 864	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	564	2 519	82 759	1 020 473
Etagenheizung	142	970	29 618	1 218 091
Blockheizung	(74)	514	10 095	186 429
Zentralheizung	5 805	34 986	651 974	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	601	2 045	29 153	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	55	1 041	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Amt Probstei	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	10,9	11,0	12,2	14,0
1919 - 1948	8,1	8,6	9,7	12,2
1949 - 1978	36,1	43,4	41,5	38,0
1979 - 1986	12,9	10,3	10,3	9,7
1987 - 1990	3,0	3,1	3,6	3,9
1991 - 1995	6,5	5,6	5,7	6,1
1996 - 2000	11,7	9,3	8,0	7,6
2001 - 2004	6,3	4,8	4,4	4,2
2005 - 2008	3,4	3,0	3,3	3,1
2009 und später	1,0	0,9	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,9	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,8	96,7	96,4
Wohnheime	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,2)	3,1	3,2	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	69,8	65,7	64,2	61,7
mit 1 Wohnung	53,2	51,8	51,1	41,6
mit 2 Wohnungen	9,9	8,6	7,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,7	5,3	5,5	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,4	16,0	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	11,7	13,1	11,0	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,8	1,6	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,0	1,1	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,9	14,6	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	9,5	11,8	12,8	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,8	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,9)	2,2	4,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	3,8	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	(2,3)	2,5	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,6)	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,0)	0,6	0,9	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	76,6	79,1	77,2	65,2
2 Wohnungen	13,2	11,7	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,7	7,1	8,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,7	1,6	3,2	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,4	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Amt Probstei	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,7	5,3	5,9	9,3
Privatperson/-en	91,0	91,0	88,7	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,6	1,6	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,5	0,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,6	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7,8	6,1	10,3	5,4
Etagenheizung	2,0	2,4	3,7	6,4
Blockheizung	(1,0)	1,3	1,3	1,0
Zentralheizung	80,6	85,1	81,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,3	5,0	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,1	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	11 698	11 316	11 195	121	382	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 639	6 515	6 515	-	124	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 922	3 688	3 582	106	234	
Ferien- und Freizeitwohnung	845	830	830	-	(15)	
Leer stehend	292	283	268	15	9	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	566	554	505	49	12	
40 - 59	1 984	1 930	1 868	62	54	
60 - 79	2 300	2 212	2 209	3	88	
80 - 99	1 884	1 812	1 805	7	72	
100 - 119	1 751	1 692	1 692	-	59	
120 - 139	1 542	1 502	1 502	-	(40)	
140 - 159	755	731	731	-	24	
160 - 179	344	338	338	-	6	
180 - 199	241	229	229	-	12	
200 und mehr	331	316	316	-	(15)	
Zahl der Räume						
1 Raum	246	(240)	(222)	18	6	
2 Räume	1 274	1 230	1 163	67	44	
3 Räume	2 179	2 063	2 037	26	116	
4 Räume	2 486	2 397	2 394	3	89	
5 Räume	2 368	2 305	2 298	7	(63)	
6 Räume	1 572	1 554	1 554	-	(18)	
7 und mehr Räume	1 573	1 527	1 527	-	46	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	11 599	11 223	11 120	103	376	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	40	40	22	18	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	14	11	11	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(45)	(42)	(42)	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Amt Probstei	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 698	63 001	1 418 029	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 639	35 542	670 365	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 922	24 092	679 717	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	845	1 734	29 346	224 529
Leer stehend	292	1 633	38 520	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	566	2 203	74 746	2 177 061
40 - 59	1 984	8 843	247 633	7 288 734
60 - 79	2 300	12 377	307 939	9 663 142
80 - 99	1 884	10 930	228 925	6 987 435
100 - 119	1 751	9 945	195 388	4 913 194
120 - 139	1 542	8 694	171 629	4 211 779
140 - 159	755	4 601	89 271	2 394 089
160 - 179	344	2 182	40 663	1 117 240
180 - 199	241	1 313	23 844	686 793
200 und mehr	331	1 913	37 910	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	246	813	37 276	1 306 117
2 Räume	1 274	4 483	127 323	3 735 658
3 Räume	2 179	11 182	289 382	8 890 843
4 Räume	2 486	14 228	339 497	10 410 969
5 Räume	2 368	13 507	277 812	6 855 418
6 Räume	1 572	9 376	176 563	4 406 792
7 und mehr Räume	1 573	9 412	170 095	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	11 599	62 591	1 406 495	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	40	145	3 389	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	14	69	2 095	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(45)	196	5 969	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Amt Probstei	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,8	56,4	47,3	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,5	38,2	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	7,2	2,8	2,1	0,6
Leer stehend	2,5	2,6	2,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4,8	3,5	5,3	5,4
40 - 59	17,0	14,0	17,5	18,0
60 - 79	19,7	19,6	21,7	23,8
80 - 99	16,1	17,3	16,1	17,2
100 - 119	15,0	15,8	13,8	12,1
120 - 139	13,2	13,8	12,1	10,4
140 - 159	6,5	7,3	6,3	5,9
160 - 179	2,9	3,5	2,9	2,8
180 - 199	2,1	2,1	1,7	1,7
200 und mehr	2,8	3,0	2,7	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,1	1,3	2,6	3,2
2 Räume	10,9	7,1	9,0	9,2
3 Räume	18,6	17,7	20,4	21,9
4 Räume	21,3	22,6	23,9	25,7
5 Räume	20,2	21,4	19,6	16,9
6 Räume	13,4	14,9	12,5	10,9
7 und mehr Räume	13,4	14,9	12,0	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,3	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,4)	0,3	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Amt Amt Lütjenburg	58	97	1
Amt Bokhorst-Wankendorf	63	110	1
Amt Großer Plöner See	67	.	1
Amt Preetz-Land	66	.	1
Amt Probstei	65	95	2
Amt Schrevenborn	61	99	2
Amt Selent/ Schlesien	67	113	1
Kreis Plön	60,7	.	1,6
Schleswig-Holstein	50,5	93	1,8
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Amt Amt Lütjenburg	56	4	40
Amt Bokhorst-Wankendorf	61	3	36
Amt Großer Plöner See	65	3	32
Amt Preetz-Land	65	3	33
Amt Probstei	63	3	35
Amt Schrevenborn	60	2	38
Amt Selent/ Schlesen	66	1	.
Kreis Plön	59,2	2,5	38,3
Schleswig-Holstein	49,2	2,7	48,1
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	10 194	3 332	3 442	2 557	679	184
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 197	1 454	2 355	1 947	352	89
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 622	1 679	955	579	314	(95)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	375	308	(42)	6	15	4
40 - 59	1 534	1 002	334	(75)	81	42
60 - 79	1 889	865	601	217	185	(21)
80 - 99	1 706	463	714	(378)	111	40
100 - 119	1 650	310	649	563	98	30
120 - 139	1 466	(190)	568	612	(66)	30
140 - 159	724	(107)	256	297	57	7
160 - 179	320	35	108	161	(16)	-
180 - 199	223	31	77	94	14	7
200 und mehr	307	(21)	93	154	(36)	3
Zahl der Räume						
1 Raum	(143)	120	(17)	3	3	-
2 Räume	946	663	(203)	37	26	17
3 Räume	1 808	965	517	(162)	123	41
4 Räume	2 160	734	842	365	172	47
5 Räume	2 140	474	787	690	155	34
6 Räume	1 478	(189)	581	593	(92)	23
7 und mehr Räume	1 519	187	495	707	108	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 194	3 332	3 857	1 424	1 084	338	159
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 197	1 454	2 512	1 022	841	266	(102)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 622	1 679	1 200	377	237	72	(57)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	375	308	61	-	-	3	3
40 - 59	1 534	1 002	412	(62)	31	15	12
60 - 79	1 889	865	735	194	74	(9)	12
80 - 99	1 706	463	786	234	(168)	36	19
100 - 119	1 650	310	688	307	(276)	59	(10)
120 - 139	1 466	(190)	598	325	265	65	23
140 - 159	724	(107)	283	145	(114)	(66)	9
160 - 179	320	35	115	64	(61)	29	16
180 - 199	223	31	82	28	44	(28)	10
200 und mehr	307	(21)	97	(65)	51	28	(45)
Zahl der Räume							
1 Raum	(143)	120	(20)	-	-	-	3
2 Räume	946	663	227	32	12	6	6
3 Räume	1 808	965	622	(123)	(61)	(24)	13
4 Räume	2 160	734	977	(254)	147	33	15
5 Räume	2 140	474	882	409	287	59	29
6 Räume	1 478	(189)	609	(310)	286	69	(15)
7 und mehr Räume	1 519	187	520	296	291	147	78

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 194	2 759	1 143	6 292
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 197	1 614	906	3 677
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 622	980	211	2 431
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	375	125	9	241
40 - 59	1 534	547	(96)	891
60 - 79	1 889	602	(157)	1 130
80 - 99	1 706	525	(195)	986
100 - 119	1 650	387	(180)	1 083
120 - 139	1 466	297	212	957
140 - 159	724	158	(139)	427
160 - 179	320	54	63	203
180 - 199	223	(24)	33	(166)
200 und mehr	307	(40)	59	208
Zahl der Räume				
1 Raum	(143)	51	3	89
2 Räume	946	348	54	544
3 Räume	1 808	585	134	1 089
4 Räume	2 160	637	(178)	1 345
5 Räume	2 140	501	253	1 386
6 Räume	1 478	342	(220)	916
7 und mehr Räume	1 519	295	301	923

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
Telefon: 0431 6895-9393

Copyright

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

